

# Infobrief Juli 2009



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



## Inhalt

Inhalt .....	2
Editorial .....	3
Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen .....	5
BAUnatour - Wanderausstellung Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen .....	5
Neue Verbund-Baustoffe aus Holz und Anhydrit .....	6
Nawaro-Baubeispiele jetzt im Netz .....	8
Naturdämmstoffe: aktualisierte Übersicht erschienen .....	8
Bauer Hubert baut ein Ferienhaus aus Holz .....	9
Bioenergie .....	10
25 Bioenergie-Regionen starten durch .....	10
Nationaler Biomasseaktionsplan .....	10
Aktionsprogramm des BMELV „Energie für morgen - Chancen für ländliche Räume“ .....	12
Biokunst- und -werkstoffe: vernetzt und ganzheitlich forschen .....	13
Staatssekretär Lindemann startet drei Verbundprojekte.....	13
FENAFAN-Netzwerkverbund .....	13
Forschungsverbund Biopolymere.....	14
Systembiotechnologie nachwachsender Rohstoffgewinnung (SynRg®) .....	14
Kurznachrichten .....	15
Güzlöwer Fachgespräch beschreibt aktuellen Stand zu Gärrückständen aus Biogasanlagen.....	15
Tagungsankündigung: Biogas-Kongress am 15. und 16.9.09 in Weimar .....	15
Tagungsankündigung: "Biokraftstoffforschung – ein transatlantischer Austausch" am 30.9. und 1.10.09 in Berlin .....	16
Tagungsankündigung: 2. Symposium Energiepflanzen am 17. und 18.11.09 in Berlin.....	16
Postersatz zu nachwachsenden Rohstoffen.....	17
Internes: 3 neue Mitarbeiter .....	17
Anhang .....	18
Neue Projekte.....	18
Termine.....	27

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde,

ein Holzhaus hat viele Vorteile. Die Vorzüge des Baustoffes Holz angefangen von niedrigen Kosten über gute bauphysikalische Eigenschaften und seine Beiträge zu regionalen Wirtschaftskreisläufen und Klimaschutzaspekten bis hin zu ästhetischen Werten liegen auf der Hand und wurden vielfach kommuniziert.

Warum also ist die Holzbauweise mit einem Marktanteil von rund 14 Prozent aller neugebauten Einfamilienhäuser noch immer so wenig verbreitet in Deutschland? Eine Analyse der Hemmnisse und Ursachen ergibt, dass Gewohnheiten und kulturelle Traditionen hier sicherlich eine Rolle spielen: Das Wertverständnis von massiven Häusern aus Stein ist derart verwurzelt in Deutschland, dass sich ein Bewusstseinswandel nur langsam durchsetzt. Vorurteile halten sich hartnäckig – ein Holzhaus sei weniger stabil und langlebig, ein Holzhaus sei teurer, ein Holzhaus benötigt chemischen Holzschutz und sei dann gar nicht mehr nachhaltig ...- um nur einige zu nennen.

Ein weiterer Grund für die geringe Verbreitung von Holzbauten mag darin liegen, dass mehrgeschossige Gebäude in Holzbauweise bis vor einiger Zeit in vielen Bundesländern gar nicht genehmigungsfähig waren. Hier bieten sich künftig interessante neue Potenziale, wie auch das 2008 erbaute 7-geschossige Holz-Wohngebäude in Berlin zeigt. Laut einer Machbarkeitsstudie der TU Wien sind sogar 20 Etagen in Holzbauweise technisch möglich. Ein Hauptgrund für den derzeit noch geringen Holzbau-Marktanteil besteht darin, dass die Massivbauweisen eine so dominierende Marktstellung haben, was die Wahrnehmung von Alternativen erschwert. Wer sich als unvoreingenommener Bauinteressent an ein Unternehmen vor Ort wendet, sei es an einen Architekten oder einen Baubetrieb, der wird mit großer Wahrscheinlichkeit in Richtung eines konventionellen Massivbaus beraten. Was vor vielleicht 100 oder 150 Jahren noch allgemeiner Standard im Handwerk war, nämlich ausführliche Kenntnisse über das konstruktive Bauen mit Holz, das ist im modernen Holzbau mittlerweile zum Spezialwissen geworden.

Die Bauberatung der FNR setzt genau hier an, in dem sie die Möglichkeiten des Baustoffes Holz, aber auch die der vielfältigen anderen Naturbaustoffe wieder mehr in das allgemeine Bewusstsein rücken will. Wir sprechen mit der Beratung vor allem die Zielgruppen von Bauherren und Planern an: Diejenigen, die bereits ein ausgeprägtes Interesse an Naturbaustoffen haben, und die Gruppe der grundsätzlich Aufgeschlossenen, die aber noch nicht auf Naturbaustoffe festgelegt sind. Während Erstere sich auch selbst aktiv an die Bauberatung wenden, gehen wir auf die zweite Gruppe stärker direkt zu.

Ein dafür hervorragend geeignetes Mittel ist die Wanderausstellung [„BAUnatour - Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“](#) - ein auch architektonisch sehr



gelungener Ausstellungscontainer in Holzbauweise, der ab Juli 2009 auf Deutschlandtour geht.

Das Thema „Wahrnehmung von Naturbaustoffen“ spielt auch beim „[Gütesiegel Nachhaltiges Bauen](#)“ eine Rolle. Dieses Siegel nach amerikanischem Vorbild wird seit diesem Jahr durch das BMVBS vergeben. Es umfasst insgesamt 6 Bewertungskategorien aus dem Themenfeld Nachhaltigkeit. Eine davon betrifft die ökologische Qualität und hier, so könnte man meinen, schneiden Naturbaustoffe wie Holz sicher besonders gut ab. Dem ist jedoch leider nicht so, vielmehr sind nachwachsende Rohstoffe im bisherigen Zertifizierungsprozess kaum präsent. Unter den 28 bislang zertifizierten Gebäuden befinden sich besonders nachhaltige Vertreter der Massivbauweise, jedoch kein einziger Holzbau. Die Ursachen dafür müssen diskutiert werden, wofür auch eine stärkere Beteiligung der Naturbaustoff-Branche an der Diskussion um die Vergabe-Kriterien des Siegels erforderlich ist. Abhilfe kann ein aktuelles Projekt zur Ermittlung von Ökobilanzen von Holzbau- und -werkstoffen schaffen. Die gesammelten Daten sollen in bestehende Baustoff-Informationsdatenbanken einfließen und so eine bessere Vergleichbarkeit zwischen Holz und anderen Rohstoffen und daraus erstellten Gebäuden ermöglichen. Wichtig ist es jedoch, die Ergebnisse dann auch nach außen zu tragen, ungerechtfertigte Benachteiligungen von nachwachsenden Rohstoffen im Zertifizierungsmodell auszuschließen und die Gütesiegel-Zertifizierung bei öffentlichkeitswirksamen Gebäuden aus nachwachsenden Rohstoffen dann auch anzuwenden.

Abschließend noch eine erfreuliche Nachricht in eigener Sache: Voraussichtlich Ende kommenden Jahres bezieht die FNR neben dem alten Gutshaus einen Neubau in Gülzow, der selbst nicht nur zu einem Großteil aus nachwachsenden Rohstoffen gebaut, sondern auch modernsten energetischen Anforderungen gerecht wird. Wir sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern (BBL) ein so vorbildliches und zukunftsweisendes Bürogebäude umsetzen zu dürfen. Der Neubau soll nicht zuletzt auch in der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, um die Einsatzmöglichkeiten von Naturbaustoffen zu demonstrieren. Über die Entwicklung bei Planung und Bau werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

Herzlichst

Ihr



Dr.-Ing. Andreas Schütte

## Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen

### BAUnatour - Wanderausstellung Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen

„BAUnatour – Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“ zeigt, was mit nachwachsenden Rohstoffen von der tragenden Konstruktion aus Holz über Dämmstoffe aus Flachs oder Cellulose bis hin zum Teppich aus Ziegenhaar im Baubereich alles machbar ist. Die containergroße

Box, die zu 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, wird am 8. Juli durch die parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Ursula Heinen-Esser, in Berlin eröffnet. Danach geht die Baubox auf Deutschland-Tour.

Der Ausstellungscontainer in Holzbauweise ist das Ergebnis einer Ausschreibung von BMELV und FNR, den das Architekturbüro Palowski aus Berlin gewann. Die Berliner konzipierten eine Hülle aus Massivholz, die einen leichten beweglichen Kubus in Rahmenbauweise umschließt. Dieser Kubus wird durch eine Hydraulik herausgeschoben und schafft so den Zugang zur Box. Das äußere Erscheinungsbild bestimmt der Materialkontrast von schwerem Massivholz und leichter Weidenfassade. Im Innenraum können Besucher künftig Baumaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen erleben, wobei auch die Box selbst Ausstellungsobjekt ist und Holzbauweise und verschiedene Dämmsysteme z.B. anhand zu öffnender Wandquerschnitte demonstriert.

Noch bis zum 20.7.2009 steht die BAUnatour-Infobox auf dem Dorothea-Schlegel-Platz am

Bundespresseamt (S-Bahnhof Friedrichstraße) in Berlin. Danach wird sie bis zum Jahresende an voraussichtlich 12 weiteren Orten in Deutschland aufgestellt. Termine und Rahmenprogramm sind auf [www.BAU-natour.de](http://www.BAU-natour.de) verfügbar.



Für die inhaltliche Betreuung ist die Firma Losekamm, Unnerstall & Partners verantwortlich, die sich als Dienstleister im Holz- und Baubereich bereits einen Namen gemacht hat. Parallel zur Ausstellung haben Losekamm, Unnerstall & Partners ein interessantes Rahmenprogramm

zusammengestellt, das vor allem Vorträge und Exkursionen zu Baubeispielen aus nachwachsenden Rohstoffen umfasst. Nähere Informationen dazu finden Sie ebenfalls auf [www.BAUnatour.de](http://www.BAUnatour.de).



### Tourenplan „BAUnatour – Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“

vorläufiger Stand vom Juli 2009:

Termin	Stadt	Ort
08.07. - 20.07.	Berlin	Vorplatz Besucherzentrum Bundespresseamt
22.07. - 02.08.	Schwerin	Pfaffenteich
03.08. – 14.08.	Potsdam	Brandenburger Tor
21.08. - 23.08.	Oldenburg	Landtage Oldenburg
25.08. - 29.08.	Leipzig	Willy Brandt Platz
03.09. - 06.09.	Mittweida	Tag der Sachsen
10.09.-15.09.	Neumünster	Nordbau
16.09. -28.09	Chemnitz	Sachsen Forst
29.09. - 02.10.	Kassel	Königsplatz Kassel
6.10. - 12.10.	Frankfurt	Hessisches Erntedankfest Zeil
17.10. - 25.10.	Hannover	Bauen 2009
28.10. - 01.11.	Bayern	noch offen

### Neue Verbund-Baustoffe aus Holz und Anhydrit

Forscher der Bauhaus-Universität Weimar suchten nach Wegen, um Decken- und Wandbauteile aus Holz und Beton nachhaltiger zu machen. Mit der Kombination aus Holzbrett-Stapeln und Anhydrit-Estrich haben sie nicht nur eine sehr ökologische und ökonomische Lösung gefunden. Die

neuartigen hybriden Verbundelemente bestehen auch durch ihre sehr gute Tragfähigkeit und insbesondere durch ihre hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften.

Bisher gebräuchliche hybride Verbundelemente aus Holz und Beton werden vor allem dort verbaut, wo erhöhte Anforderungen bei Statik, Schwingungsverhalten und Spannweiten bestehen. Nachteilig für solche Holz-Beton-Verbundbauteile wirkt sich jedoch der extrem hohe Energieaufwand für die Betonherstellung aus. Auch für die bei Niedrigenergie- oder Passivhausbauweisen so wichtige Wärme- und Luftfeuchtespeicherung sowie hinsichtlich der Wärmeleitfähigkeit eignet sich Beton aus bauphysikalischer Sicht nur eingeschränkt. Die Forscher der Bauhaus Uni Weimar suchten deshalb nach Alternativen und wurden mit Anhydrit fündig. Anhydrit, chemisch Kalziumsulfat, ist ein in der Natur vorkommendes Mineral, das ohne großen Energieaufwand zu Anhydrit-Estrich verarbeitet wird und in dieser Form bereits häufig als Estrichbelag im Wohnungsbau zum Einsatz kommt. Als statisch tragende Schicht einer Holzdeckenkonstruktion wird es bislang jedoch nicht verwendet.



**Holz-Anhydrit-Verbundelement**

Die neue Baustoffkombination, die im Rahmen des Projektes erfolgreich zahlreiche Belastungstests absolvierte, überzeugte auch durch ihre bauphysikalischen Eigenschaften. Projektleiter Professor Rautenstrauch: „Anhydrit kann in heute üblichen Wohn- und Büroräumen problemlos Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen und wieder abgeben. Die insbesondere bei Außenwandelementen erwünschten, weitestgehend diffusionsoffenen Wandbauteile lassen sich so ohne die sonst übliche Dampfsperre oder -bremse herstellen. Ein derartiger Wandaufbau sorgt für ein angenehmes Raumklima und verhindert gleichzeitig Bauschäden, die normalerweise schon beim kleinsten Defekt in der Sperrschicht auftreten. Das Verbundelement speichert außerdem Wärme sehr gut und bietet so im Winter eine angenehm warme Wandoberfläche. Im Sommer kann es die tagsüber einstrahlende Wärme zwischenspeichern und in der Nacht gut dosiert wieder abgeben, so dass ein weitgehend konstantes, angenehmes Wohnklima entsteht.“

Schließlich ist auch die Wärmedämmung dank des an der Außenseite um eine Holzfaserdämmschicht ergänzten, massiven Holzkerns so gut, dass im Vergleich zu einer herkömmlichen Massivbauwand bei gleicher Wandstärke deutlich bessere Dämmwerte erreichbar sind.

Der vollständige Abschlussbericht steht auf [www.fnr.de](http://www.fnr.de) unter dem Förderkennzeichen 22024505 als Download zur Verfügung.

## Nawaro-Baubeispiele jetzt im Netz

Eine deutschlandweite Auswahl von Gebäuden aus nachwachsenden Rohstoffen hat die FNR jetzt auf [www.natur-baustoffe.info](http://www.natur-baustoffe.info) veröffentlicht. Aktuell finden sich in der Liste 21 Baubeispiele mit Bild, Ansprechpartner und Beschreibung. Viel Platz in den Baubeschreibungen wird dem Aufbau von Wänden, Decken und Böden eingeräumt. Deren Strukturen sind detailliert aufgeführt, bieten sich doch gerade hier besonders viele Einsatzmöglichkeiten für Naturbaustoffe.

Die Darstellung konkreter Baubeispiele, auch solcher mit ökologischer Ausrichtung, ist nichts Neues und findet sich in fast jeder Bauzeitschrift. Das Besondere an der Liste der FNR ist ihre vielfältige, deutschlandweite Übersicht und der Fakt, dass zu jedem Gebäude Ansprechpartner benannt sind. So können Interessenten die Bauwerke auf Wunsch besuchen und sich vor Ort ein genaues Bild machen.



**Haus Wellenreiter  
mit Kindertagesstätte und familienähnliche Wohngruppe,  
Wismar**

Zu finden ist die Liste auf [www.natur-baustoffe.info](http://www.natur-baustoffe.info) im Menüpunkt „Daten & Fakten“. Wer ein Gebäude mit hohem Anteil nachwachsender Rohstoffe geplant oder gebaut hat oder bewohnt, kann es in die Referenzliste aufnehmen lassen. Voraussetzung ist das Einverständnis der Bewohner mit vor-Ort-Besichtigungen.

## Naturdämmstoffe: aktualisierte Übersicht erschienen

In dritter, vollständig aktualisierter Auflage gibt die FNR jetzt das Heft „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“ heraus. Die Broschüre bietet einen weitgehend vollständigen Überblick über Naturfaserdämmstoffe, ihre technischen und bauphysikalischen Eigenschaften sowie die entsprechenden

Hersteller. Angefangen von Baustrohballen bis hin zu Zellulosedämmstoffen steht heute eine breite Palette an Naturprodukten zur Verfügung, die dem Anspruch des ökologisch und baubiologisch verträglichen Bauens gerecht werden. Hinweise und Tipps zur Verarbeitung, Referenzbeispiele sowie ausführliche Adresslisten runden die Publikation ab, die kostenfrei über die FNR unter [www.fnr.de](http://www.fnr.de), Menüpunkt Mediathek, bestellt werden kann.



## Bauer Hubert baut ein Ferienhaus aus Holz

Als 6. Folge der beliebten Kinderbuch-Serie zu nachwachsenden Rohstoffen ist jetzt das Heft „[Bauer Hubert und das Ferienhaus](#)“ erschienen. Darin baut Bauer Hubert ein Ferienhaus aus Holz, das mit Dämmstoffen aus Schafwolle, Flachs und Hanf gedämmt und mit Naturfarben aus Färberpflanzen gestrichen wird. Die Kinder Paula und Leon, die in den Ferien bei Bauer Hubert zu Besuch sind, lernen so alles über das Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen.



Die FNR entwickelte die zum Vorlesen für Kinder geeigneten Bildergeschichten über Paula, Leon und Bauer Hubert, um das Thema Nachwachsende Rohstoffe der nachwachsenden Generation (und deren Eltern und Großeltern) besser verständlich zu machen. Bestellt werden kann das Heft bei der FNR im Internet unter [www.fnr.de](http://www.fnr.de), Stichwort Mediathek.

## Bioenergie

### 25 Bioenergie-Regionen starten durch

Am 1. Juni 2009 begannen die 25 Bioenergie-Regionen mit der Umsetzung ihrer Regionalentwicklungskonzepte. Alle Regionen erhielten im Mai ihre Zuwendungsbescheide und können im Laufe der nächsten drei Jahre ihre Bioenergie-Region entwickeln. Die Sieger des zweistufigen Auswahlverfahrens wurden Mitte März durch Bundesministerin Ilse Aigner prämiert.

Die einzelnen Regionen gehen mit unterschiedlichen Ausgangssituationen an den Start. Das Spektrum reicht von der Kleinstadt Ludwigsfelde bis zur flächenmäßig größten Region Mecklenburgische Seenplatte, die aus drei Landkreisen besteht. Treibende Kraft als Projektträger sind Kommunen genauso wie Unternehmen oder Vereine, die zum Teil bereits langjährige Erfahrung im Bereich Bioenergie oder Regionalentwicklung mitbringen. Andere wiederum nahmen den Wettbewerb zum Anlass, die Themen Klimaschutz und regenerative Energien anzugehen.

Um die vorhandenen regionalen Potenziale voll auszuschöpfen, sind die Projekte thematisch insgesamt sehr breit angelegt. Sie beinhalten die verschiedensten Biomassearten, Nutzungsformen und Techniken. Sowohl Biogas wie auch Biomasseverbrennung spielen in den meisten Konzepten gleichermaßen eine Rolle. Zur Effizienzsteigerung bei der Energiebereitstellung und -verteilung sind Biomassehöfe und Logistikkonzepte, aber auch virtuelle Kraftwerke oder Bio-Raffinerien geplant. Die Fördermittel werden vorrangig für Personalmittel, die Einrichtung von Netzbüros, Qualifizierungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, aber auch für regionspezifische Studien, Konzepte und Untersuchungen verwendet.



Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie auf [www.bioenergie-regionen.de](http://www.bioenergie-regionen.de). Speziell an bestehende und zukünftige Bioenergiedörfer richtet sich außerdem das neue Portal des BMELV: [www.wege-zum-bioenergiedorf.de](http://www.wege-zum-bioenergiedorf.de).

### Nationaler Biomasseaktionsplan

Das Bundeskabinett beschloss im April 2009 den [Nationalen Biomasseaktionsplan](#) (Beitrag der Biomasse für eine nachhaltige Energieversorgung), der der Untersetzung des bereits 2005 veröffentlichten europäischen Biomasseaktionsplans dient. Der gemeinsam von Bundesumweltministerium und Bundeslandwirtschaftsministerium erstellte Aktionsplan steckt Rahmen und Ziele für einen effizienten und nachhaltigen

Ausbau der Bioenergienutzung in Deutschland ab. Er berücksichtigt sowohl die wachsenden Anforderungen an die Nachhaltigkeit der Biomasseerzeugung und -nutzung als auch Fragen der Ernährungssicherung. Der Biomasseaktionsplan zeigt die Strategien auf, die für einen umweltverträglichen Ausbau der Bioenergie verfolgt werden sollen und welche konkreten Maßnahmen hierfür zu realisieren sind.

Bioenergie ist zurzeit und auch in absehbarer Zukunft Deutschlands bedeutendster erneuerbarer Energieträger. Mit 69 Prozent leistet Bioenergie den größten Beitrag zur Endenergie aus regenerativen Quellen. So stellt Biomasse im Kraftstoffsektor die einzige und bei der Wärmeerzeugung mit 93 Prozent die ganz überwiegende regenerative Energiequelle. Selbst bei der von der Windkraft dominierten Stromerzeugung generiert Biomasse den zweitgrößten regenerativen Anteil. Bioenergie liefert damit einen signifikanten Beitrag zur Schonung fossiler Ressourcen, zum Klimaschutz und zu Wertschöpfung und Beschäftigung insbesondere im ländlichen Raum.

Um die Zielvorgaben des EU-Maßnahmenpaketes vom April 2009 und des Integrierten Energie- und Klimaschutzprogramms der Bundesregierung vom August 2007 umzusetzen, soll der Bioenergieanteil bis zum Jahr 2020 deutlich erhöht und die Treibhausgasminderung und Energieeffizienz der Bioenergie weiter verbessert werden. Das potenzielle Bioenergieaufkommen aus heimischen Quellen reicht aus, um diese Zielvorgaben zu erreichen und den Bioenergieanteil bis 2020 zu verdoppeln. Allerdings wird auch ein Einsatz von importierter Biomasse - unter Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien - zunehmende Bedeutung erlangen. Eine Versorgung ausschließlich aus heimischer Biomasse ist aus Welthandels- und Wettbewerbsgründen nicht realistisch. Die politischen Maßnahmen zum Ausbau der Bioenergie sind daher so zu gestalten, dass beim Ausbau der Biomasseproduktion zur energetischen Verwertung Konflikte mit der Ernährungssicherung sowie dem Schutz von Umwelt und Natur vermieden werden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen wie die Preisentwicklung und die Lage auf den Märkten für fossile Energieträger sowie für Nahrungs- und Futtermittel, aber auch technischer Fortschritt und Innovationskraft der deutschen Wirtschaft haben bedeutenden Einfluss auf den Ausbau der Bioenergieerzeugung. Die Bundesregierung kann hier mit den ihr verfügbaren Instrumenten nur Rahmenbedingungen vorgeben und Anreize setzen. Im Biomasseaktionsplan sind entsprechende Maßnahmen beschrieben, die einen nachhaltigen, emissionsarmen und energieeffizienten Ausbau der Bioenergie unterstützen sollen. Hierzu zählen u. a. die Förderung einer verstärkten Wärmenutzung, die Vermeidung von Nutzungskonkurrenzen durch energetische Nutzung von Nebenprodukten und Reststoffen, die nicht der Nahrungs- und Futtermittelerzeugung dienen, und die Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards auf internationaler Ebene.

Ein dem nationalen Biomasseaktionsplan komplementärer Aktionsplan zur stofflichen Biomassenutzung ist in Vorbereitung.

## **Aktionsprogramm des BMELV „Energie für morgen - Chancen für ländliche Räume“**

Das Aktionsprogramm „Energie für morgen“ fasst diverse Maßnahmen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) für die verstärkte Bioenergienutzung im ländlichen Raum zusammen. Die Einzelmaßnahmen lassen sich in folgende fünf Bereiche einteilen:

1. Steigerung des Biomasseangebotes
2. Verstärkung und Ausbau der Wissensvermittlung
3. Abbau technischer Hemmnisse
4. Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen
5. Investitionsanreize

Ein wichtiges Ziel des Aktionsprogramms ist es, die Investitions- und Fördermöglichkeiten in der Rohstoffproduktion und Bioenergieerzeugung im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) deutlich zu verbessern.

Ab 2010 sind im GAK-Teilprogramm „Integrierte ländliche Entwicklung“ (ILE Teil A) gemeinsame Bioenergie-Investitionen von Land- und Forstwirten mit örtlichen Gewerbetreibenden oder öffentlichen Einrichtungen mit bis zu 35 % der Kosten förderfähig. Dies war bislang nur in den neuen Bundesländern der Fall, in den alten Bundesländern liegt der Fördersatz derzeit noch bei 25 %. Eine Ausnahme gilt allerdings für Bioenergie-Investitionen, die der Stromerzeugung für Dritte dienen und auch über das EEG gefördert werden. Sie können im Rahmen der GAK weiterhin nur einen Zuschuss von 10 % oder maximal 100.000 Euro erhalten. Für Regionen, die die Bioenergieinvestition als Teil eines umfassenden Regionalentwicklungskonzeptes (ILEK oder Leader-Entwicklungsstrategie) umsetzen, kann sich der Fördersatz um bis zu 10 % erhöhen.

Auch in den alten Bundesländern können Kommunen, Teilnehmer an einem Flurbereinigungs- oder -neuordnungsverfahren und Wasser- und Bodenverbände, die in Nahwärme- oder Biogasleitungen investieren wollen, künftig mit bis zu 65 % der Kosten gefördert werden. In den neuen Bundesländern gilt dieser Fördersatz schon länger, in den alten Ländern liegt er bislang bei 45 %. Bauen private Investoren Nahwärme- oder Biogasleitungen, beträgt die Förderquote ab 2010 bundesweit 35 % und ist damit in den alten Bundesländern 10 % höher als bisher.

All diese Bestimmungen sind allerdings nur Rahmenvorgaben. Für den Zuwendungsempfänger Ausschlag gebend sind daher immer die Durchführungsbestimmungen bzw. Förderrichtlinien der Länder. Das BMELV hofft, mit dem Aktionsprogramm die Bioenergie-Fördermöglichkeiten der GAK auf Landesebene noch stärker als bisher zu etablieren.

Erwähnt seien abschließend noch die regionalen Beratungsstellen, die der Rubrik „Verstärkung und Ausbau der Wissensvermittlung“ des Aktionsprogramms zuzuordnen sind. Sie sollen voraussichtlich ab Herbst in jedem Flächen-Bundesland eingerichtet werden und Anlaufstelle in Sachen Bioenergie und Energiepflanzen für Land- und Forstwirte sowie für interessierte Bürger sein.

## Biokunst- und -werkstoffe: vernetzt und ganzheitlich forschen

### Staatssekretär Lindemann startet drei Verbundprojekte

2007 veröffentlichte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) eine Bekanntmachung mit dem Ziel, Verbund-Projekte zur stofflichen Nutzung zu fördern, die gesamte Wertschöpfungsketten integriert bearbeiten. Im Juni starteten nun drei Forschungsverbünde, von denen sich zwei den Biokunststoffen und einer dem Thema naturfaserverstärkte Kunststoffe widmet.

Gert Lindemann, Staatssekretär im BMELV, übergab am 17. Juni die Zuwendungsbescheide an Vertreter aus den Projekten und betonte: „Unsere Förderschwerpunkte sollten sowohl Forschungseinrichtungen als auch Wirtschaftsunternehmen motivieren, gemeinsame Netzwerke zu bilden. Dieses Ziel haben wir erreicht.“



Staatssekretär Gert Lindemann (vierter von links) und Dr. Schütte, Geschäftsführer der FNR, (erster von links) mit den Zuwendungsempfängern

Die drei Projekte im Einzelnen: Im

### FENAFANetzwerkverbund

zu naturfaserverstärkten Kunststoffen fördert das BMELV insgesamt 15 Projektnehmer mit knapp 3 Mio. Euro. FENAFAN steht für „Ganzheitliche Bereitstellungs-, Verarbeitungs- und Fertigungsstrategien von Naturfaserrohstoffen“ und wird von der TU Chemnitz koordiniert. Das BMELV unterstützt hier vor allem kleine und mittelständische Unternehmen bei der Weiterentwicklung von Anlagen und Verfahren zur Verarbeitung von Naturfasern im technischen Bereich. Die Aufgabenstellung erstreckt sich von der Verbesserung der Erntetechnologie bis hin zur Produktentwicklung, um neue Anwendungsbereiche zu erschließen. Bei den

Rohstofflieferanten stehen einheimische Pflanzen wie Flachs und Hanf im Fokus.

Förderkennzeichen FENAFa-Netzwerkverbund:

22026907, 22023508 - 22025708

Der

## **Forschungsverbund Biopolymere**

zielt auf die Entwicklung, Optimierung und Verarbeitung natürlicher Basispolymere. Das Konzept des vom Fraunhofer-Institut für angewandte Polymerforschung (IAP) koordinierten Projekts umfasst eine höhere Wertschöpfung aus Rest- bzw. Nebenströmen der Agrar- und Zellstoffproduktion, die Substitution synthetischer Polymere in Verpackungsmitteln und Schäumen, die Verarbeitung biobasierter Kunststoffe, Verfahrensentwicklungen für Polymer- und Faseradditive zur Erzielung gefragter Materialeigenschaften sowie die Anwendung von Nanopartikeln aus Polysacchariden für verschiedene Applikationen. Der Verbund aus 14 Teilprojekten, an dem zahlreiche Industriepartner beteiligt sind, wird mit rund 2,6 Mio. Euro gefördert.

Förderkennzeichen: 22028607, 22025808 - 22026208, 22026408 – 22027108

Das Projekt

## **Systembiotechnologie nachwachsender Rohstoffgewinnung (SynRg®)**

schließlich stellt sich zum Ziel, petrochemische Produkte durch die Herstellung hochwertiger Polymere auf Basis von Fettsäuren und Fettsäurederivaten zu ersetzen. Diese sollen sowohl direkt zu langkettigen Spezialpolymeren polymerisiert als auch mit Polyphenolen und Polyolen aus heimischen nachwachsenden Rohstoffen umgesetzt werden, um ihre Eigenschaften gezielt einstellen zu können. Polyphenole und Polyole zählen zu den sekundären Pflanzeninhaltsstoffen. Wie bei den beiden anderen Forschungsverbänden wird auch bei SynRg® jeweils die gesamte Wertschöpfungskette vom pflanzlichen Rohstoff über chemische Zwischenstufen bis hin zum fertigen Produkt integrativ betrachtet und bearbeitet. Das BMELV stellt den an SynRg beteiligten 10 Forschungseinrichtungen und 7 Unternehmen rund 3,3 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung. Koordiniert wird der Verbund von der Phytowelt Green Technologies GmbH.

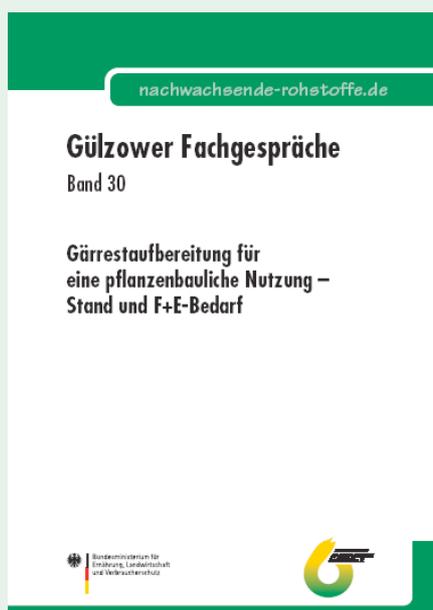
Förderkennzeichen: 22026507, 22022608 – 22023108

## Kurznachrichten

### Gülsruer Fachgespräch beschreibt aktuellen Stand zu Gärückständen aus Biogasanlagen

Auf einem von der FNR im Januar veranstalteten Fachgespräch „Gärreste pflanzenbaulich verwerten“ diskutierten Fachleute den aktuellen Stand in Forschung und Praxis. Ökonomische und ökologische Fragen und die Düng- und Humuswirkung der Gärreste standen ebenso im Fokus wie die rechtlichen Rahmenbedingungen. Im Ergebnis konnte der weitere Forschungs- und Handlungsbedarf für die Zukunft identifiziert werden, der auch in künftigen FuE-Projekten Berücksichtigung finden wird.

Die Fachbeiträge der Referenten sowie die Ergebnisse der Diskussion und der anschließenden Befragung zum Handlungsbedarf sind im [Band 30](#) der Gülsruer Fachgespräche zusammen gefasst. Er ist kostenlos bestell- oder downloadbar über [www.fnr.de](http://www.fnr.de), Stichwort „Mediathek“.



### Tagungsankündigung: Biogas-Kongress am 15. und 16.9.09 in Weimar

Das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) und die FNR richten am 15. und 16. September 2009 einen gemeinsamen Biogas-Kongress in Weimar aus. Unter dem Titel „Biogas in der Landwirtschaft - Stand und Perspektiven“ werden Fachleute aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis vorstellen sowie einen Einblick in die Fortschritte und Entwicklungspotenziale der Biogaserzeugung und -nutzung geben. Der Kongress richtet sich vornehmlich an Berater, Wissenschaftler, Landwirte, Biogasanlagenbetreiber sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung. Informationen, Programm und Anmeldemöglichkeiten stehen unter [www.fnr.de/biogaskongress](http://www.fnr.de/biogaskongress) zur Verfügung.



## **Tagungsankündigung: "Biokraftstoffforschung – ein transatlantischer Austausch" am 30.9. und 1.10.09 in Berlin**

Eingebettet in eine international verfolgte Strategie „Vom Acker bis zum Tank“ intensivierten sowohl die Europäische Union als auch die USA ihre Forschungsanstrengungen zu Biokraftstoffen in den letzten Jahren.

Mit dem Ziel, Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Umsetzung dieser Strategie zwischen Europa und den USA herauszustellen und Kooperationsfelder in der Biokraftstoffforschung zu erarbeiten, veranstalten das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), das Energy Biosciences Institute (EBI), die Deutsche BP, das Deutsche Biomasse Forschungszentrum (DBFZ) und die FNR am 30. September und 1. Oktober 2009 im dbb-forum Berlin die Fachtagung „Biokraftstoffforschung – ein transatlantischer Austausch“. Informationen zu dieser Veranstaltung stehen Ihnen unter der Seite [www.fnr.de/biofuelsconference](http://www.fnr.de/biofuelsconference), über die auch die Anmeldung erfolgt, zur Verfügung.

## **Tagungsankündigung: 2. Symposium Energiepflanzen am 17. und 18.11.09 in Berlin**

In den zwei Jahren seit dem ersten „Symposium Energiepflanzen“ hat sich bei der Erforschung und Entwicklung neuer Energiepflanzenanbau- und



-nutzungskonzepte sowie bei der Energiepflanzenzüchtung viel getan. Die FNR bündelt die neuesten Erkenntnisse und Ergebnisse zum Thema "Energiepflanzen" in einem interessanten und aktuellen Tagungsprogramm und lädt im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zum „2. Symposium Energiepflanzen“ nach Berlin ein.

Am 17. und 18. November 2009 stehen die aktuellen Forschungsergebnisse, aber auch relevante Aspekte im Umgang mit Nachhaltigkeit und Nutzungskonkurrenzen auf dem Programm der Veranstaltung. Einen Überblick über das Programm finden Sie auf der Internetseite zur Veranstaltung [www.fnr.de/Energiepflanzen2009](http://www.fnr.de/Energiepflanzen2009).

## Postersatz zu nachwachsenden Rohstoffen

Mit drei DIN A 1-Postern zu Bioschmierstoffen, Biokunststoffen und zum Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen rundet die FNR ihr Posterangebot für Schulen und Bildungseinrichtungen jetzt ab. Sie vervollständigen die bereits seit längerer Zeit herausgegebenen Plakate zu verschiedenen Bioenergie-Themen.



Die mit attraktiven Motiven versehenen Poster werden ergänzt durch themengleiche Plakate, in denen aktuelle Daten und Fakten zum jeweiligen Bereich aufgeführt sind. Die Poster sind kostenfrei bestellbar unter [www.fnr.de](http://www.fnr.de), Stichwort Mediathek.

## Internes: 3 neue Mitarbeiter

Carina Lemke, Sigbert Rahm und Aino Martikainen verstärken die FNR. Die drei neuen Kollegen arbeiten befristet in der Europa-Gruppe für die EU-Projekte 4Biomass, Technologieplattform Biokraftstoffe, Eubionet III und Bioenergy Promotion.

## Anhang

### Neue Projekte

#### Zucker

22009508B	ERA-IB: C. glutamicum als Plattform-Organismus für neue und effiziente Produktionsverfahren (BioProChemBB); Teilvorhaben 2: Konstruktion, Charakterisierung und Optimierung von C. glutamicum-Stämmen zur Produktion von Aspartat und abgeleiteten Biomonomeren	Westfälische Wilhelms-Universität Münster - Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät - Fachbereich 13 Biologie - Institut für Molekulare Mikrobiologie und Biotechnologie Corrensstr. 3 48149 Münster	01.03.2009 28.02.2012
22009508A	ERA-IB: C. glutamicum als Plattform-Organismus für neue und effiziente Produktionsverfahren (BioProChemBB); Teilvorhaben 1: Konstruktion, Charakterisierung und Optimierung von Succinat-, Fumarat- und Malat-produzierenden C. glutamicum-Stämmen	Universität Ulm - Fakultät für Naturwissenschaften - Fachrichtung Biologie - Abt. für Mikrobiologie und Biotechnologie Albert-Einstein-Allee 89081 Ulm	01.03.2009 28.02.2012
22009608D	ERA-IB: Herstellung und Veredelung von 2,3-Butandiol aus Biomasse (PUBB); Teilvorhaben 4: Screening nach Mikroorganismen & Fermentation	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig - Institut für Biochemie und Biotechnologie Spielmannstr. 7 38106 Braunschweig	01.03.2009 28.02.2012
22009608C	ERA-IB: Herstellung und Veredelung von 2,3-Butandiol aus Biomasse (PUBB); Teilvorhaben 3: Prozessentwicklung und Maßstabsvergrößerung	Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt - Zentralabt. Forschung, Entwicklung und Services (ZAFES) Wormser Str. 11 67283 Obrigheim (Pfalz)	01.03.2009 28.02.2012
22009608E	ERA-IB: Herstellung und Veredelung von 2,3-Butandiol aus Biomasse (PUBB); Teilvorhaben 5: Fermentationsrohstoffe	Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei - Institut für Holztechnologie und Holzbiologie Leuschnerstr. 91 21031 Hamburg	01.03.2009 28.02.2012
22009608A	ERA-IB: Herstellung und Veredelung von 2,3-Butandiol aus Biomasse (PUBB); Teilvorhaben 1: Immobilisierung, Produktisolierung & Prozessentwicklung	Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei - Institut für Agrartechnologie und Biosystemtechnik Bundesallee 50 38116 Braunschweig	01.03.2009 28.02.2012
22008708A	ERA-IB: Herstellung, Charakterisierung und anwendungstechnische Untersuchung neuer polymerer Materialien aus der Spaltung pflanzlicher Öle mit Hilfe neuer Enzymsysteme (NOEL); Teilvorhaben 1: Anwendungsuntersuchungen	Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT) Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7 76327 Pfinztal	01.03.2009 28.02.2012
22009508C	ERA-IB: C. glutamicum als Plattform-Organismus für neue und effiziente Produktionsverfahren (BioProChemBB); Teilvorhaben 3: Fermentative Prozessentwicklung und Optimierung von Asparaginsäure und Bernsteinsäure produzierenden C. glutamicum-Stämmen	Forschungszentrum Jülich GmbH - Institut für Biotechnologie 2 Leo-Brandt-Str. 52428 Jülich	01.03.2009 28.02.2012
22009508D	ERA-IB: C. glutamicum als Plattform-Organismus für neue und effiziente Produktionsverfahren (BioProChemBB); Teilvorhaben 4: Konstruktion und Charakterisierung von C. glutamicum-Stämmen zur Produktion von Succinat und Itaconat	Forschungszentrum Jülich GmbH - Institut für Biotechnologie 1 Wilhelm-Johnen-str. 52428 Jülich	01.03.2009 28.02.2012

22009608B	ERA-IB: Herstellung und Veredelung von 2,3-Butandiol aus Biomasse (PUBB); Teilvorhaben 2: Produktisolierung, -reinigung und -veredelung	Evonik Degussa GmbH - Geschäftsbereich High Performance Polymers, Innovation Management (SP-HP-IM) Paul-Baumann-Str. 1 45770 Marl	01.03.2009 28.02.2012
22008708B	ERA-IB: Herstellung, Charakterisierung und anwendungstechnische Untersuchung neuer polymerer Materialien aus der Spaltung pflanzlicher Öle mit Hilfe neuer Enzymsysteme (NOEL), Teilvorhaben 2: Enzymproduktion	AB Enzymes GmbH Feldbergstr. 78 64293 Darmstadt	01.03.2009 28.02.2012
22025908	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 2B: Duromere und faserverstärkte Composite mit Lignin aus einheimischer Schwarzlauge - Prozessentwicklung der Lignin-Biocomposite	Universität Kassel - Fachbereich 15 Maschinenbau - Institut für Werkstofftechnik - Fachgebiet Kunststoff- und Recyclingtechnik Mönchebergstr. 3 34125 Kassel	01.06.2009 31.05.2012
22026408	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 4A: Entwicklung von Konstruktionsschäumen auf Stärkebasis - Prozessentwicklung hydrophober Stärken für die Verarbeitung durch Mikroverschäumung	Universität Kassel - Fachbereich 15 Maschinenbau - Institut für Werkstofftechnik - Fachgebiet Kunststoff- und Recyclingtechnik Mönchebergstr. 3 34125 Kassel	01.06.2009 31.05.2012
22026608	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 5: Prozess- und Materialoptimierung von Biopolymeren und -compositen durch den Einsatz von innovativen biobasierten Additiven	Universität Kassel - Fachbereich 15 Maschinenbau - Institut für Maschinenbauelemente und Konstruktionstechnik Mönchenbergstr. 3 34125 Kassel	01.06.2009 31.05.2012
22026908	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 7: Naturfaser-Spritzgießen	Technische Universität Clausthal - Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften - Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik Agricolastr. 6 38678 Clausthal-Zellerfeld	01.06.2009 31.05.2012
22026808	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 6B: Modifizierung von Cellulosefaserprodukten mit Polyvinylacetat und Derivaten und ihre Anwendung in Biokunststoffen - Spritzguss und Simulation	Technische Universität Clausthal - Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften - Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik Agricolastr. 6 38678 Clausthal-Zellerfeld	01.06.2009 31.05.2012
22028607	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 1: Koordination des Forschungsverbundes	Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) Geiselbergstr. 69 14476 Golm	01.06.2009 31.05.2012
22027008	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 8A: Erhöhung der thermischen Stabilität cellulosischer Spinnfasern - Mechanismen, Laborversuche und Compositherstellung	Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) Geiselbergstr. 69 14476 Golm	01.06.2009 31.05.2012
22026508	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 4B: Entwicklung von Konstruktionsschäumen auf Stärkebasis - Stärkehydrophobierung	Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) Geiselbergstr. 69 14476 Golm	01.06.2009 31.05.2012
22026708	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 6A: Modifizierung von Cellulosefaserprodukten mit polyvinylacetat und Derivaten und ihre Anwendung in Biokunststoffen - Faserbehandlung und Composite	Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) Geiselbergstr. 69 14476 Golm	01.06.2009 31.05.2012

22025808	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 2A: Duomere und faserverstärkte Composite mit Lignin aus einheimischer Schwarzlauge - Ligninderivatisierung und Duomerformulierung	Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) Geiselbergstr. 69 14476 Golm	01.06.2009 31.05.2012
22027108	Forschungsverbund Biopolymere - Biokunststoffe zur stofflichen Verwertung von Biomasse; Teilvorhaben 8B: Erhöhung der thermischen Stabilität cellulosischer Spinnfasern - Inhibierung des thermischen Abbaus und Versuche im Pilotmaßstab	Cordenka GmbH Industrie Center Obernburg 63785 Obernburg	01.06.2009 31.05.2012

## Stärke

22001809	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 9: Katalysatorentwicklung sowie Gewinnung von Synthesebausteinen	Umicore AG & Co. KG Rodenbacher Chaussee 4 63457 Hanau	01.05.2009 30.04.2012
22001709	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 8: Prozessintegration für die Herstellung von Produkten	Taminco Germany GmbH Am Haupttor, Bau 8314 06237 Leuna	01.05.2009 30.04.2012
22001609	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 7: Katalysatorentwicklung und Gewinnung von Synthesebausteinen	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - Fachbereich Ingenieurwissenschaften - Institut für Biogineering Weinbergsweg 22 06120 Halle (Saale)	01.05.2009 30.04.2012
22001909	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 10: Prozess- und Produktbewertung	Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP) Hertzstr. 16 76187 Karlsruhe	01.05.2009 30.04.2012
22001509	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 6: Projektkoordination, Rohstoffmanagement sowie Prozess- und Produktbewertung	InfraLeuna GmbH Am Haupttor 06237 Leuna	01.05.2009 30.04.2012
22027407	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 1: Projektmanagement und Rohstoffaufbereitung, Entwicklung von Biokatalysatoren, Herstellung von Synthesebausteinen, Prozess- und Produktbewertung	Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IGB) Nobelstr. 12 70569 Stuttgart	01.05.2009 30.04.2012
22001409	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 5: Prozesse und Verfahren zur Nutzung pflanzlicher Öle	Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT) Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7 76327 Pfinztal	01.05.2009 30.04.2012

22001209	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 3: Rohstoffaufbereitung, Gewinnung der Synthesebausteine, Prozessintegration, Prozess- und Produktbewertung	Dracosa Aktiengesellschaft Kunstseidestr. 6 06766 Bitterfeld-Wolfen	01.05.2009 30.04.2012
22001109	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 2: Rohstoffaufbereitung sowie Herstellung, Charakterisierung und Prozessintegration der Syntheseprodukte	DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben Brambacher Weg 1 06861 Dessau-Roßlau	01.05.2009 30.04.2012
22002009	Forschungsverbund: Integrierte chemisch-biotechnologische Herstellung von Synthesebausteinen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in einer Bioraffinerie; Teilvorhaben 11: Herstellung, Charakterisierung und Prozessintegration der Produkte	ADDINOL Lube Oil GmbH Am Haupttor 06237 Leuna	01.05.2009 30.04.2012

### Holz/ Lignozellulose

22002208	Verbundvorhaben: Elektrochemische Transformation nachwachsender Rohstoffe an Bor-dotierten Diamant-Elektroden zu wertvollen Chemikalien (ELEKTRA), Teilvorhaben 1: Elektrochemische Konzepte zur effizienten Gewinnung von aromatischen Bausteinen aus Lignin	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn - Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät - Chemie - Kekulé-Institut für Organische Chemie und Biochemie Gerhard-Domagk-Str. 1 53121 Bonn	01.05.2009 30.04.2012
22028208	Verbundvorhaben: Elektrochemische Transformation nachwachsender Rohstoffe an Bor-dotierten Diamantelektroden zu wertvollen Chemikalien (ELEKTRA), Teilvorhaben 3: Design und Bau von BDD-Elektroden zur Ligninkonversion	CONDIAS GmbH Fraunhoferstr. 1 b 25524 Itzehoe	01.05.2009 30.04.2012
22027208	Verbundvorhaben: Elektrochemische Transformation nachwachsender Rohstoffe an Bor-dotierten Diamant-Elektroden zu wertvollen Chemikalien (ELEKTRA), Teilvorhaben 2: Erarbeitung eines Verfahrenskonzeptes zur Veredelung von nachwachsenden Rohstoffen und zur Gewinnung von aromatischen Aldehyden mittels BDD-Elektroden	BASF SE Carl-Bosch-Str. 38 67063 Ludwigshafen am Rhein	01.05.2009 30.04.2012

### Pflanzenfasern

22023508	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 1b: Entwicklung einer mobilen Technologie zur Bereitstellung vorkonfektionierter Ganzpflanzenrohstoffe (Schwerpunkt: Grünflachs)	SachsenLeinen GmbH Ebersbacher Str. 1 08396 Waldenburg	01.04.2009 31.03.2012
22023808	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 3a: Zielgerichtete Weiterentwicklung und Anpassung der Verfahrensschritte zur Bereitstellung und Konditionierung von Naturfaserkonservat für den Einsatz in Verbundwerkstoffen (Schwerpunkt: Hanf)	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB) - Abt. Technik der Aufbereitung, Lagerung und Konservierung Max-Eyth-Allee 100 14469 Potsdam	01.04.2009 31.03.2012
22023608	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 2a: Serienfähige Konzepte zum Trennen und Schneiden sowie zielgerichteten Reinigung und Konditionierung für die Gewinnung von ganzpflanzenbasiertem Kurzfasermaterial als Naturfaserrohstoff für Fließpress- und Spritzgießverfahren	Erzgebirgische-Flachs GmbH Hauptstr. 96 09619 Dorfchemnitz	01.04.2009 31.03.2012

22025108	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 7c: Oberflächenendbearbeitete naturfaserverstärkte Bauteile für Kfz-Innenverkleidungen unter Verwendung komplexer Spritzgießtechnologien	Technische Universität Chemnitz - Fakultät für Maschinenbau - Institut für Allgemeinen Maschinenbau und Kunststofftechnik - Kompetenzzentrum Strukturleichtbau Reichenhainer Str. 70 09126 Chemnitz	01.06.2009 31.05.2012
22025708	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 9c: IMC basierte Technologien für den Einsatz von Naturfasern in innovativen Spritzgießbauteilen am Beispiel von Paletten und Transportbehältern	Technische Universität Chemnitz - Fakultät für Maschinenbau - Institut für Allgemeinen Maschinenbau und Kunststofftechnik - Kompetenzzentrum Strukturleichtbau Reichenhainer Str. 70 09126 Chemnitz	01.06.2009 31.05.2012
22024508	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 5c: Entwicklung von Dosiersystemen und Compounderkonfigurationen für optimierte Compoundierprozesse mit Naturfasern	Technische Universität Chemnitz - Fakultät für Maschinenbau - Institut für Allgemeinen Maschinenbau und Kunststofftechnik - Kompetenzzentrum Strukturleichtbau Reichenhainer Str. 70 09126 Chemnitz	01.06.2009 31.05.2012
22024208	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 4c: Entwicklung eines serientauglichen Stängel-Direkthalbzeugs zur kostenoptimierten Verwertung von Bastfaserpflanzen in Kfz-Innenverkleidungsbauteilen	Technische Universität Chemnitz - Fakultät für Maschinenbau - Institut für Allgemeinen Maschinenbau und Kunststofftechnik - Kompetenzzentrum Strukturleichtbau Reichenhainer Str. 70 09126 Chemnitz	01.06.2009 31.05.2012
22026907	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 1a: Entwicklung einer mobilen Technologie zur Bereitstellung vorkonfektionierter Ganzpflanzenrohstoffe (Schwerpunkt: Grünflachs)	Ralle Landmaschinen GmbH Zellwaldring 47-51 09603 Großschirma	01.06.2009 31.05.2012
22024108	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 4b: Entwicklung eines serientauglichen Stängel-Direkthalbzeugs zur kostenoptimierten Verwertung von Bastfaserpflanzen in Kfz-Innenverkleidungsbauteilen	POLYTEC Automotive GmbH & Co. KG - Vorausentwicklung Dieselweg 10 82538 Geretsried	01.06.2009 31.05.2012
22023708	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 2b: Serienfähige Konzepte zum Trennen und Schneiden sowie zielgerichteten Reinigung und Konditionierung für die Gewinnung von ganzpflanzenbasiertem Kurzfasermaterial als Naturfaserrohstoff für Fließpress- und Spritzgießverfahren	Mühlenmontagen GmbH Dresden Am Viertelacker 38 01259 Dresden	01.06.2009 31.05.2012
22025308	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 8b: Entwicklung innovativer Werkstoffkombinationen zur Etablierung von Matrixmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen in Produkten der Konsumgüterindustrie	Martin Fuchs Spielwaren GmbH & Co. KG Heimgartenstr. 16 90513 Zirndorf	01.06.2009 31.05.2012
22025408	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 8c: Entwicklung innovativer Werkstoffkombinationen zur Etablierung von Matrixmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen in Produkten der Konsumgüterindustrie	Linotech GmbH & Co. KG Ebersbacher Str. 1 08396 Waldenburg	01.06.2009 31.05.2012
22023908	FENAFa-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 3b: Zielgerichtete Weiterentwicklung und Anpassung der Verfahrensschritte zur Bereitstellung und Konditionierung von Naturfaserkonservat für den Einsatz in Verbundwerkstoffen (Schwerpunkt: Hanf)	Lehmann - UMT GmbH Kurze Str. 3 08543 Pöhl	01.06.2009 31.05.2012

22024808	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 6c: Neuartige Bauteilkonzepte unter Nutzung von Holzfaserverwerkstoffen mit Thermoplastmatrix in serientauglichen Verfahren	KraussMaffei Technologies GmbH Krauss-Maffei-Str. 2 80997 München	01.06.2009 31.05.2012
22025008	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 7b: Oberflächenendbearbeitete naturfaserverstärkte Bauteile für Kfz-Innenverkleidungen unter Verwendung komplexer Spritzgießtechnologien	KraussMaffei Technologies GmbH Krauss-Maffei-Str. 2 80997 München	01.06.2009 31.05.2012
22025608	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 9b: IMC basierte Technologien für den Einsatz von Naturfasern in innovativen Spritzgießbauteilen am Beispiel von Paletten und Transportbehältern	KraussMaffei Technologies GmbH Krauss-Maffei-Str. 2 80997 München	01.06.2009 31.05.2012
22024408	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 5b: Entwicklung von Dosiersystemen und Compounderkonfigurationen für optimierte Compoundierprozesse mit Naturfasern	KraussMaffei Technologies GmbH Krauss-Maffei-Str. 2 80997 München	01.06.2009 31.05.2012
22024008	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 4a: Entwicklung eines serientauglichen Stängel-Direkthalbzeugs zur kostenoptimierten Verwertung von Bastfaserpflanzen in Kfz-Innenverkleidungsbauteilen	Isowood GmbH Breitscheidstr. 156 07407 Rudolstadt	01.06.2009 31.05.2012
22024608	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 6a: Neuartige Bauteilkonzepte unter Nutzung von Holzfaserverwerkstoffen mit Thermoplastmatrix in serientauglichen Verfahren	Hugo Stiehl GmbH - Kunststoffverarbeitung Gerichtsstr. 140 09474 Crottendorf	01.06.2009 31.05.2012
22024908	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 7a: Oberflächenendbearbeitete naturfaserverstärkte Bauteile für Kfz-Innenverkleidungen unter Verwendung komplexer Spritzgießtechnologien	Hugo Stiehl GmbH - Kunststoffverarbeitung Gerichtsstr. 140 09474 Crottendorf	01.06.2009 31.05.2012
22025508	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 9a: IMC basierte Technologien für den Einsatz von Naturfasern in innovativen Spritzgießbauteilen am Beispiel von Paletten und Transportbehältern	Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik (IWM) - Institutsteil Halle Walter-Hülse-Str. 1 06120 Halle (Saale)	01.06.2009 31.05.2012
22024308	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 5a: Entwicklung von Dosiersystemen und Compounderkonfigurationen für optimierte Compoundierprozesse mit Naturfasern	Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik (IWM) - Institutsteil Halle Walter-Hülse-Str. 1 06120 Halle (Saale)	01.06.2009 31.05.2012
22024708	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 6b: Neuartige Bauteilkonzepte unter Nutzung von Holzfaserverwerkstoffen mit Thermoplastmatrix in serientauglichen Verfahren	Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik (IWM) - Institutsteil Halle Walter-Hülse-Str. 1 06120 Halle (Saale)	01.06.2009 31.05.2012
22025208	FENAFANA-Netzwerkverbund - Teilvorhaben 8a: Entwicklung innovativer Werkstoffkombinationen zur Etablierung von Matrixmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen in Produkten der Konsumgüterindustrie	B & K Kunststoffwerke GmbH & Co. KG - Werk Thüringen Nürnbergerstr. 1 98597 Breitenungen/Werra	01.06.2009 31.05.2012

### Besondere Inhaltsstoffe

22019608	Verbundprojekt: Demonstrationsprojekt Arzneipflanzen (KAMEL); Entwicklung von Standardverfahrensanweisungen zur Bestimmung der Saatgutqualität von Kamille, Baldrian und Zitronenmelisse mit der Zielstellung eines besser gesicherten Feldaufgangs	PHARMAPLANT Arznei- und Gewürzpflanzen Forschungs- und Saatzucht GmbH Am Westbahnhof 4 06556 Artern/Unstrut	15.06.2009 15.06.2012
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------

## Bioenergie

22011909	European Biofuels Technology Platform Secretariat	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. Hofplatz 1 18276 Gülzow-Prüzen	01.04.2009 31.03.2012
22019407	Verbundvorhaben: Genetische und molekulare Analyse der Eignung von Hybridroggen für die Biogasproduktion unter Trockenbedingungen; Teilvorhaben 2: Schätzung quantitativ-genetischer Parameter und QTL-Analyse der Biomasse- und Körnerleistung	Universität Hohenheim - Landessaatzuchtanstalt Fruwirthstr. 21 70599 Stuttgart	01.04.2009 31.03.2012
22019307	Verbundvorhaben: Genetische und molekulare Analyse der Eignung von Hybridroggen für die Biogasproduktion unter Trockenbedingungen, Teilvorhaben 1: Prüfung der Biomasse- und Körnerleistung eines genetische Sets von Hybridmaterial und Erstellung von Testkreuzungssaatgut	KWS LOCHOW GMBH Bollersener Weg 5 29303 Bergen	01.04.2009 31.03.2012
22013608	Aufklärung des Rizomaniakomplexes als Beitrag zur nachhaltigen Ethanolproduktion aus Zuckerrüben	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e.V. (GFP) Kaufmannstr. 71 53115 Bonn	15.06.2009 14.06.2012
22021708	Verbundprojekt: Umweltgerechte Herstellung und Lagerung von Holzpellets	Deutscher Energie-Pellet-Verband e.V. Reinhardtstr. 18 10117 Berlin	01.06.2009 31.05.2011
22031508	Verbundprojekt: Umweltgerechte Herstellung und Lagerung von Holzpellets	Büsgen-Institut, Abt. Molekulare Holzbiotechnologie und Technische Mykologie Büsgenweg 2 37077 Göttingen	01.06.2009 31.05.2011
22028408	Untersuchungen zum phytosanitären Risiko durch die anaerobe Vergärung von pflanzlichen Biomassen in Biogasanlagen. Teilvorhaben 2	Universität Rostock - Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät - Institut für Landnutzung (ILN) Justus-von-Liebig-Weg 6 18059 Rostock	01.05.2009 30.04.2011
22028508	Untersuchungen zum phytosanitären Risiko durch die anaerobe Vergärung von pflanzlichen Biomassen in Biogasanlagen. Teilvorhaben 3	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB) - Abt. Technikbewertung und Stoffkreisläufe Max-Eyth-Allee 100 14469 Potsdam	01.05.2009 30.04.2011
22013207	Untersuchungen zum phytosanitären Risiko durch die anaerobe Vergärung von pflanzlichen Biomassen in Biogasanlagen. Teilvorhaben 1	Humboldt-Universität zu Berlin - Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät - Institut für Gartenbauwissenschaften - Phytomedizin/Angewandte Entomologie Lentzeallee 55/57 14195 Berlin	01.05.2009 30.04.2011
22017608	Automatisierte Prozessführung von Biogasanlagen auf Basis der Online-Massebilanzierung der Prozesssubstrate und Gaserträge (Teilvorhaben 1)	Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e.V. Rosenhof 37308 Heilbad Heiligenstadt	01.06.2009 31.05.2011
22000809	Automatisierte Prozessführung von Biogasanlagen auf Basis der Online-Massebilanzierung der Prozesssubstrate und Gaserträge (Teilvorhaben 2)	hf sensor GmbH Weißenfelser Str. 67 04229 Leipzig	01.06.2009 31.05.2011

## Sonstige

22016608	Erarbeitung eines Ausstellungskonzeptes - Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen - und die deutschlandweite Realisierung	Losekamm, Unnerstall & Partners GmbH i.G. Hölderlinstr. 4 34281 Gudensberg	01.06.2009 31.05.2011
22000308	Erarbeitung und Verlag eines länderübergreifenden modularen Schulmaterials Nachhaltige Rohstoffe für die Sekundarstufe	amagi Public Relations Helgoländer Ufer 6 10557 Berlin	15.06.2009 14.06.2012
22009409	Bioenergie-Region Hersfeld-Rotenburg/Schwalm-Eder - 100 regionale Schritte zum globalen Klimaschutz	Zweckverband Knüllgebiet Raiffeisenstr. 8 36286 Neuenstein	01.06.2009 31.05.2012
22008809	Teilnahme beim Wettbewerb zum Aufbau und zur Stärkung der Bioenergie-Region Wendland-Elbetal - Wir wachsen nachhaltig mit unserer Energie	Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg Burgstr. 1 29439 Lüchow	01.06.2009 31.05.2012
22009909	Bioenergieregion Weserbergland plus	Weserbergland Aktiengesellschaft Hefehof 8 31785 Hameln	01.06.2009 31.05.2012
22010209	Märkisch-Oderland geht den Holzweg - Projekt im Rahmen des Wettbewerbs Bioenergie-Regionen	STIC - Wirtschaftsförderergesellschaft Märkisch-Oderland mit beschränkter Haftung Garzauer Chaussee 15344 Strausberg	01.06.2009 31.05.2012
22008509	Umsetzung des REK der Bioenergieregion Bodensee	solarcomplex AG Ekkehardstr. 10 78224 Singen	01.06.2009 31.05.2012
22010709	Bioenergie-Region Altmark	Regionalverein Altmark e.V. Arneburger Str. 24 39576 Stendal	01.06.2009 31.05.2012
22010509	Die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes der Bioenergieregion Bayreuth. In der Region werden sieben Bioenergiefachvorhaben vernetzt und über das Kunstprojekt energyinart - Bioenergie   Info   Netzwerk   Kunst symbolisch verbunden.	Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR Markgrafenallee 5 95448 Bayreuth	01.06.2009 31.05.2012
22010409	Umsetzung Regionales Entwicklungskonzept Verbundcluster Bioenergie Mittelhessen - mit regionalen Partnern dauerhaft Potenziale erschließen - Natur- und Kulturlandschaft pflegen und erhalten	Regionale Klimaschutz- und Energieagentur Mittelhessen e.V. Ludwig-Rinn-Str. 14-16 35452 Heuchelheim	01.06.2009 31.05.2012
22010809	Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes zur Bioenergie-Region Jena-Saale-Holzland - Autark macht Stark	Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. - Geschäftsstelle c/o Verein "Ländliche Kerne" e.V. Nickelsdorf 1 07613 Crossen	01.06.2009 31.05.2012
22009709	Wertschöpfungspartnerschaft Bioenergieregion EIFEL	Naturpark Nordeifel e.V. Steinfelder Str. 8 53947 Nettersheim	01.06.2009 31.05.2012
22009209	Bioenergienetzwerk Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Zukunft mit BioSystem & Energie & Arbeit aus der Region für die Region	Landschaft(f)t Zukunft e. V. Dr.-Külz-str. 1 01744 Dippoldiswalde	01.06.2009 31.05.2012
22008909	Straubing-Bogen - Region der Nachwachsenden Rohstoffe: Identität - Impuls - Innovation	Landratsamt Straubing-Bogen Leutnerstr. 15 94315 Straubing	01.06.2009 31.05.2012

22009609	Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts Bioenergie der AktivRegion Nordfriesland Nord	LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. Marktstr. 7-9 25917 Leck	01.06.2009 31.05.2012
22009009	Wettbewerb Bioenergie-Regionen Förderung der Siegerregionen	Kreisverwaltung Cochem-Zell, Abt. Wirtschaftsförderung, Strukturentwicklung Endertplatz 2 56812 Cochem	01.06.2009 31.05.2012
22009809	Umsetzung des regionalen Entwicklungskonzeptes Natürlich Rügen - Voller Energie	Kreishandwerkerschaft Rügen Stedarer Weg 1 18528 Bergen	01.06.2009 31.05.2012
22008709	Regionalentwicklungskonzept Bioenergie-Region Kulturland Kreis Hörter	Kreis Hörter - Umweltmanagement Moltkestr. 12 37671 Hörter	01.06.2009 31.05.2012
22010009	Bioenergieregion Thüringer Vogtland (BTV)	Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie Pahren Pahren Hainweg 11 07937 Zeulenroda	01.06.2009 31.05.2012
22010309	Wettbewerb Bioenergie-Regionen BioEnergieDialog zwischen den Regionen Oberbergischer Kreis und Rhein-Erft-Kreis	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH Bunsenstr. 5 51647 Gummersbach	01.06.2009 31.05.2012
22010609	BioEnergierregion Oberland	Energiewende Oberland, Bürgerstiftung für Erneuerbare Energien und Energieeinsparung Kanalstr. 4 82515 Wolftratshausen	01.06.2009 31.05.2012
22008609	Regionalentwicklungskonzept des Amtes Burg - St. Michaelisdonn in Kooperation mit der Stadt Brunsbüttel	Energiebüro Am Rathaus 8 25693 Sankt Michaelisdonn	01.06.2009 31.05.2012
22009509	Ausbau von Netzwerk- und Kommunikationsstrukturen zur Vorbereitung und Initiierung des technisch-investiven Ausbaus von Bioenergie-Produktions- und Versorgungsstrukturen in der Bioenergieregion Ludwigsfelde	Brandenburgische Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und -verwertung mbH Hauptallee 116/6 15806 Zossen	01.06.2009 31.05.2012
22008409	Die Bioenergie-Region Achenal setzt auf einen konsequent qualitativen Ausbau der Bioenergie und eine touristische Inwertsetzung	Biomassehof Achenal GmbH & Co.KG Eichelreuth 20 83224 Grassau	01.06.2009 31.05.2012
22009309	Förderung Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber	Bioenergieregion Hohenlohe-Odenwald-Tauber GmbH (i.Gr.) Sansennecken 1 74722 Buchen	01.06.2009 31.05.2012
22009109	Netzwerk für die Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte	ARGE Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte GbR Wilhelm-Stolte-Str. 90 17235 Neustrelitz	01.06.2009 31.05.2012
22010109	Bioenergie-Region Südoldenburg	Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V. Rombergstr. 53 49377 Vechta	01.06.2009 31.05.2012

## Termine

24.08.09 - 05.09.09, Dessau-Roßlau

### **Internationale Sommer-Universität der Umweltwissenschaften**

*Schwerpunkt: Bio-Energie-Wirtschaft und Klimaschutz*

Veranstalter: [Institut für innovative Technologie - ITA GmbH, im Hochschul-Campus Köthen](#)

27.08.09, Wetzlar

### **Bioenergie und Naturschutz**

*Bioenergie – Chancen für die Landwirtschaft und die Landschaftspflege?*

Veranstalter: [Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe \(HeRo\) e.V.](#)

30.08.09 - 05.09.09, Murau, Österreich

### **Wood Summer School 2009**

*Intelligenter Umgang mit dem Rohstoff Holz*

Veranstalter: [Universität für Bodenkultur Wien](#)

03.09.09 - 06.09.09, Rendsburg

### **NORLA**

Veranstalter: [Messe Rendsburg GmbH](#)

08.09.09, Rendsburg

### **Klimaschutz und Energieeffizienz in Kommunen**

*Fachkonferenz des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages in Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund*

Veranstalter: [Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag und DStGB Dienstleistungs-GmbH](#)

09.09.09 - 10.09.09, Erfurt

### **7. Internationales Symposium „Werkstoffe aus Nachwachsenden Rohstoffen“**

Veranstalter: [Forschungsvereinigung Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V., Rudolstadt](#)

10.09.09 - 11.09.09, Beckerich, Luxembourg

### **2nd SEMS Summer School**

Veranstalter: [B.A.U.M. Consult GmbH](#)

10.09.09 - 11.09.09, Freiberg

### **Energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe**

*15. Internationale Fachtagung*

Veranstalter: [TU Bergakademie Freiberg, TU Dresden u.a.](#)

12.09.09, Bingen

### **Energietag Rheinland-Pfalz 2009**

Veranstalter: [Transferstelle Bingen](#)



15.09.09 - 16.09.09, Weimar

### **Biogas in der Landwirtschaft**

*Stand und Perspektiven*

Veranstalter: KTBL & FNR

16.09.09 - 18.09.09, Neue Messe München

### **oils + fats**

Veranstalter: [Messe München GmbH](#)

24.09.09, Augsburg

### 3. Tagung Bio-Erdgas-Netzeinspeisung

im Rahmen der RENEXPO®

Veranstalter: [REECO GmbH](#)



24.09.09 - 25.09.09, Augsburg

### 9. Internationaler BBE-Fachkongress für Holzenergie

Veranstalter: [Bundesverband BioEnergie e.V. \(BBE\)](#)



24.09.09 - 27.09.09, Augsburg

### RENEXPO®

10. Internationale Fachmesse und Kongress für Regenerative Energien & Energieeffizientes Bauen und Sanieren

Veranstalter: [REECO GmbH](#)

25.09.09, Augsburg

### 2. Greenbuilding Konferenz: Holzbau

im Rahmen der RENEXPO®

Veranstalter: [Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern + REECO GmbH](#)



26.09.09, Augsburg

### 8. Fachtagung Kleine und Mittlere Biogasanlagen

im Rahmen der RENEXPO®

Veranstalter: [REECO GmbH](#)



30.09.09 - 01.10.09, Berlin

### „Biokraftstoffforschung – ein transatlantischer Austausch“

Veranstalter: [BMELV, die FNR, das Energy Biosciences Institute \(EBI\), die Deutsche BP und das DBFZ](#)

02.10.09 - 04.10.09, Straubing

### Holz Erleben 09

Holz Erleben 2009 - Stolz auf Holz

Veranstalter: [Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald Bayerwald Marketing GmbH](#)



02.10.09 - 04.10.09, Straubing

### biomasse 2009

5. Fach- und Verbrauchermesse zu Nachhaltigen Rohstoffen und Solarenergie

Veranstalter: [biomasse gmbh - im Kompetenzzentrum für Nachhaltige Rohstoffe](#)



04.10.09 - 11.10.09, Bundesweit

### Biomasse-Tage der Regionen

Veranstalter: [C.A.R.M.E.N.](#)

06.10.09 - 07.10.09, Duisburg

### 3. BioKunststoffe

Tagung

Veranstalter: [Kunststoffe- und Zuliefer Markt](#)

10.10.09 - 11.10.09,

**Aktionstage für Energie sparendes Bauen und Wohnen**

Veranstalter: Unser Ener; Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz



14.10.09 - 15.10.09, Rostock

**3. Rostocker Bioenergieforum**

Veranstalter: [Universität Rostock, Landesforschungsanstalt für für Landwirtschaft und Fischerei M-V, Deutsche Biomasseforschungszentrum](#)

21.10.09 - 23.10.09, Valladolid, Spanien

**Expobioenergía `09**

*Leitmesse für Bioenergie*

Veranstalter: [Deutsche Handelskammer für Spanien](#)

26.10.09 - 27.10.09, Stuttgart

**Biowerkstoffkongress 2009**

*in Kooperation mit AVK und Composites Europe*

Veranstalter: [nova-Institut GmbH](#)

Herausgegeben von der

**Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e.V. (FNR),**  
Hofplatz 1, 18276 Gülzow

Tel. 03843/6930-0

Fax. 03843/6930-102

E-mail: [info@fnr.de](mailto:info@fnr.de)

Internet: [www.fnr.de](http://www.fnr.de) • [www.nachwachsende-rohstoffe.de](http://www.nachwachsende-rohstoffe.de)

mit Förderung des Bundesministeriums Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
V.i.S.d.P.: Dr.-Ing. Andreas Schütte